

## IAA 2013: Bugatti erinnert an verschollenen Atlantic

**Nach dem Start seiner Reihe „Les Légendes de Bugatti“ (Die Legenden von Bugatti) vor wenigen Wochen im kalifornischen Pebble Beach präsentiert Bugatti auf der IAA in Frankfurt (-22.9.2013) als Weltpremiere das zweite Fahrzeug dieser exklusiven Edition. Mit dem Grand Sport Vitesse „Jean Bugatti“ feiert der französische Luxushersteller den ältesten Sohn des Unternehmensgründers Ettore Bugatti sowie Jeans berühmteste Kreation, den Typ 57 SC Atlantic. Wie alle anderen fünf Fahrzeuge der Edition ist dieses auf drei Fahrzeuge limitiert. Der Preis liegt bei 2,28 Millionen Euro netto.**

Der für den Jean Bugatti Pate stehende Atlantic, das sagenumwobene „La Voiture Noire“ (frz. „Das schwarze Auto“), war das erste der insgesamt vier gebauten Fahrzeuge. Es gehörte Jean Bugatti und ging in den Wirren des Zweiten Weltkrieges während eines Transports verloren. Ort und Umstände des Verschwindens sind bis heute unbekannt.

Der Jean Bugatti basiert technisch auf dem Bugatti Veyron 16.4 Grand Sport Vitesse, dessen 8-Liter-W16-Motor 880 kW / 1200 PS und ein Drehmoment von beispiellosen 1500 Newtonmetern (Nm) bei 3000 bis 5000 U/min entwickelt sowie in 2,6 Sekunden von null auf 100 km/h beschleunigt.

Die Karosserie besteht komplett aus tiefschwarzem Sicht-Carbon und Platin-Einsätzen. So glänzen das berühmte Bugatti-Hufeisen am Frontgrill und das EB-Logo am Heck in Platin. Bugatti setzt dieses Material erstmals an der Außenhaut eines modernen Modells ein.

Dazu kommen Räder mit schwarzen diamantgeschliffenen Felgen. Als Referenz an den Namensgeber der Legende wurde die Signatur Jean Bugattis auf Tank- und Öldeckel eingelasert und in Arktisgrau auslackiert.

Der gesamte Innenraum ist mit Leder ausgekleidet. Und so wie der Typ 57 SC Atlantic wird auch der Vitesse innen von dezenten Beige- und Brauntönen geprägt. Sitze, Armaturenbrett, Lenkrad, Schalttafel, Mittelkonsole sowie Türverkleidungen und Windlauf sind in einem warmen „Chocolat“-Braun gehalten.

Den Kontrast bildet – wie im Originalfahrzeug auch – der Lederbezug in hellbeige-

farbenem „Silk“, der sich über die verlängerte Mittelkonsole zieht. Er findet sich auch im Fußraum, an den äußeren Türverkleidungen und in den Griffmulden. Die Farben aller Ziernähte im Fahrzeug wurden passend zum jeweiligen Leder gewählt.

Das EB-Logo auf dem Lenkrad ist ebenfalls aus Platin. Ein weiteres Highlight ist der Wählhebel, für den wertvolles Rosenholz zum Einsatz kommt, um auch hier Originaltreue zum Atlantic zu erreichen. Weitere spezifische Legenden-Merkmale im Fahrzeug sind ein Einleger aus Leder an der Verlängerung der Mittelkonsole mit dem Schriftzug „Les Légendes de Bugatti“ sowie die Türeinstiegsleisten mit dem Konterfeit und der Signatur von Jean Bugatti. (ampnet/deg)